

1820150

Heyr, d. 18/11. 1940.

Mein liebstes Tutehkeel Poma n. Ciss!

Ich habe vorige Woche Deinen Brief vom 19/11.
erhalten n. habe seither noch keinen. Auch
die Fotografie war dabei n. gefällt uns allen
sehr gut da hast Du doch Deinen Kipper
an n. die eleganten Schuhe. Dein Foto macht
sehr schöne Bilder n. war gerade Edith
n. Onkel Knudi hier als der Brief kam
sie waren über den Sonntag hier da
Onkel, Widal's Fotoapparat ausprobierte. Die
Edith hat bei mir herüber geschlafen n.
musste ich sie mit Deiner Pood führen
auch zur Bahn. Sie hat 3 Dreier vorigen
Sonntag war Zeugnisverteilung nachdem
es jetzt 5 und 6 gibt ist das ein gutes
Zeugnis. Gestern Sonntag habe ich die
Gilda getroffen sie n. So reden immer
von Dir auch ihre Eltern n. lassen
Dir recht herzlich grüßen. Sie
haben 14 Tage Semesterferien es sind

auch Kälteferien. Die Knöll ist in einer
Lehrerbildungsaustalt u. die Glambus ist
auch nicht mehr hier. Der Gaudis ist
auch nicht mehr hier. Ernst ist nie-
mand ausgetreten. Die Alilä Maier
hofer ist ja auch nicht mehr in
Brühl, sie war Leiterin in der
Heilanstalt im Kinderheim da
hat es ihr sehr gut gefallen und
jetzt ist sie Fürsorgerin im Landes-
jugenamt in der Goldschmidgasse
hier. Ihr Bräutigam ist eingewückt
auch der Herr Fuhs. Jetzt ist es die
ganze Woche wieder furchtbar kalt
Schneestürme wir haben soviel Schnee
dass er uns schon sehr 2 wieder
ist. Der Goerz ist auch sehr krankig
dabei und spricht nicht viel seit
er überhaupt wieder 3 Tage allein
ist wenn er wieder aus Fenster kann
wird sein Schneebell schon aufgehen.
Ich habe ihm eine wollene Mütze

auf seinen Käfig gelegt und da
stecke ich ihn abends hinein damit
er es schön warm hat. Seine Spiegel
sind sein Heiligtum. Kim schläft
Da dort einen Rekord im Eislaufen.
Ist das die Direktorin nur für die
Kindergärten? Ist Hammer schon
im Geschäft? Sollte ich einmal
nichts bekommen oder Du so schreibe
ich an Hedi. Onkel Eduard kann
bis April bleiben er ist wieder
bettlägerig hat Magenblutungen er
soll Diät halten, aber wie. Liebe Rosa
das Probepackerl haben wir erhalten
u. danken Dir. Die Wagenhofer
Anna hat bedient schon seit wenigen
Jahr neben uns beim Hausanger
sie hat schon öfter nach Dir gefragt.
Sie ist jetzt 2 Jahre mit dem Geblen
gegangen, sie hat Schokolade gemacht
weil er rauft. Was sagt Du dazu

Freude so gut geht, das ist für mich
eine große Bereicherung. Liebe Anna
ich freue mich daß Du dort schon
so viel Bekannte hast und hinc
gehen kannst. Ich habe mir aus
dem grauen Flanell welcher zum
Füttern Deines „Eiskleides“ gewesen
wäre eine Blouse gemacht. Was
hast Du dort an zum Eis laufen?
Grüße mir Onkel Rudi und Tante.
Hast Du von Herrn Lederer schon
Antwort? Die alte Frau Schopper
hat gestern das Begräbniß gehabt.
Der Stagnmüller Aug. ihren Sohn
habe ich noch nicht gesehen da
ich gar keine Zeit habe hinüber
zugehen. Er heißt Wolfgang.
Nun hoffentlich bekomme ich bald
Nachricht. Grüße an Herrn Direktor u.
Frl. Tochter. Dich küßt recht oft Deine
Grüße an Onkel Rosa Anna
Viele Grüße Luis u. Rosl.